

Alkuna



Heilige Städte, Örter, Tempel und Landschaften
Von der Elbe bis zur Oder – und von der Ostsee
bis zur Saale – in Mecklenburg und Pommern

Verlorenes Wissen

Klaus

Alkuna

Heilige Städte, Örter, Tempel und Landschaften
Von der Elbe bis zur Oder – und von der Ostsee
bis zur Saale – in Mecklenburg und Pommern

Scharmberg

Alles aus der Fraktur- in die moderne hochdeutsche Schrift übersetzt,
mit zahlreichen Anmerkungen ergänzt und neu herausgegeben von

Klaus Scharmberg

Klaus Scharmberg

Impressum

Klaus Scharmberg • Nordseite 29 • 18375 Wieck-Darß

ab 17.00 Uhr • 03 82 33 - 702 441

klausscharmberg@gmx.de

www.verlorenes-wissen-KlausScharmberg.de

Erschienen im Selbstverlag, Wieck-Darß © 2021;

Alle Rechte, der Übersetzung und Vervielfältigung in andere Sprachen, durch jegliche Form von Print.- oder Onlinemedien, einschließlich des auszugsweisen Nachdruckes sowie auch der gewerbliche Gebrauch einzelner Bilder oder Textabschnitte, sind verboten und nur durch die gesonderte schriftliche Genehmigung des Verfassers erlaubt!

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Dr. Franz Joseph Mone – Geschichte des Heidenthums im nördlichen Europa – Religion der westlichen Slaven – <i>II. Pommern und Wenden</i> Leipzig 1828	9
Kapitel 2 – Theodor Fontane - Kurze Geschichte der Stadt Rethra und Arcona, sowie deren Tempel	13
Kapitel 3 – Jahrbücher für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde – oder ein kurzer Seitenblick auf die Geschichte von Rhetra und Arcona, nebst deren Standorten und Tempeln – 33. Jahrgang 1867	18
Kapitel 4 – Alkuna – Heilige Örter, Götter und Landschaften, im pommerischen Wendenland – „von der Elbe bis zur Oder und von der Ostsee bis zur Saale“.	28
Ein Gott der Götter	30
Die Zwiesachheit oder der Dualismus der wendischen Götter	31
Zwei Hauptordnungen der wendischen Götter	33
Jene – zur ersten Götterordnung – gehörenden Götter	34
Die erste Götterordnung	
Bog (Gott der (Götter)	34
Svantevit (Swjatowit) – der Gott des heiligen Lichtes – der „Sonnengott“	35
Zuarasici	37
Radegast (Roswodiz) – Gott der Ehre und Stärke	39
Prowe – Gott der Gerechtigkeit	40
Prowe – der Gott der Wagrier	41
Sieba – die Göttin der Liebe und des Lebens	41
Siebog	42
Sweixtix	43
Sislbog – der Mondgott	43
Podaga – der Gott der Witterung	43
Kugiwit und Karewit	44
Woda und Waidawut – der Gott der Klugheit	44
Balduri – der Ratgeber	45
Die Priesterschaft	45
Besondere Götzen zu Rethra	48
Die Rügianischen Götzen	48
Die zweite Götterordnung	49
Zernebog (der schwarze Gott)	49
Perkun – 49, Flins – 50, Zirnitra – 51, Berstuk – 51, Hela – 51, Marovit	51
Pommerische-Brandenburgischen Götzen	52
Kapitel 5 - Aus der allgemeinen Geschichte der Wenden	52
Einige Gottesdienstlichen Gebräuche der Wenden	52
Die Gottesdienstlichen Personen der Wenden	54
Von den Gottesdienstlichen Verrichtungen der wendischen Nation	55
Die Feiertage der Wenden	56

Deren Begräbnissen	56
Ein kurz gefasster Blick in die Künste und Wissenschaften der Wenden	57
Besondere Künste	58
Schrift und Buchstaben	59
Die wendischen Runen	60
Von dem Schnitzwerk	63
Die Tonarbeiten	63
Deren Metallarbeiten	63
Von der wendischen Baukunst	64
Die Weberei	65
Von deren Haushaltskunst	65
Der wendische Handel	65
Die wendische Kriegskunst	67
Patriarchalische Staatsverfassung	69
Kolonien Waren zinspflichtige Staaten	70
Die Verbindungen mehrere wendischer Staaten	70
Die monarchistische Verfassung	71
Ausgesuchte Regenten Namen	72
Kapitel 6 - Die Religion – oder älteste Götter- und Sittenlehre	75
Die neuere Götterlehre	76
Der böse Gott	76
Der weiße Gott	77
Die Herrschaft der Priester	77
Die Staatsrechte der heidnischen Wenden	78
Kapitel 7 – Geschichte der 18 wendischen Stämme im nördlichen Deutschland	80
Die Wilzen oder Lutizier	80
Einige der größeren Nationen, die zu diesem Reich gehörten	81
Verschiedene Namen der Wilzen	81
Die Circipaner	84
Die Kyziner – die Geschichte derselben	85
Die Tholenser - die Geschichte derselben	86
Die Rhedarier - Verfassung und Geschichte der Rehdarier	86
Die Heveller – Geschichte derselben	89
Die Brizaner – Geschichte derselben	93
Die Wilier – Geschichte der selben	94
Die Stoderaner – Geschichte der selben	94
Die Ukrer – Geschichte derselben	94
Die Leubusier	95
Die Smeldinger – Geschichte derselben	96
Die Polabinger – Geschichte derselben	96
Die westfälische Markgrafschaft	97
Die Lüneburgischen Wenden	97
Die Linonen	98
Geschichte der Warnaber	99
Wagrier und Fermerer	100
Geschichte der Wagrier	100
Geschichte der Fermerer	100

Geschichte der Obotriten – bis zur Errichtung des Reiches der Wenden	101
Die Namen und Nebenstämme der Obotriten	101
Die älteste obotritische Geschichte	102
Der obotritische Oberkönig	102
Die Begebenheiten einiger obotritischer Volkskönige	104
Heinrich zwingt die Obotriten zum Christentum	105
Stiftung des Bischofthums Oldenburg	105
Die Obodriten werden wieder zu Heiden	107
Die Obodriten werden wieder zu Christen und sächsische Untertanen	108

Kapitel 8 – Andreas Gottlieb Masch – Die topographische Beschreibung aller bekannten wendischen Stämme zwischen der Elbe, der Spree, Trave, der Oder und der Ostsee	110
--	-----

Die Grenzen der Wenden – 112, eine kurze Anmerkung – 112 die Namen des Volkes – 113 die einzelnen Namen des Volkes – 113 die Namen – 114, Wilzen – 114, Luticier – 115, Obotriten – 116, § 10 – 117, das wilzische Reich – 118, die einzelnen Stämme – 119, die Verfassung der Stämme – 119, Gauen – 120, die Wayer – 120, Städte – 121, Garts – 121, Verfassung der Gauen – 122, ungewisse Lage der Stämme – 123, einzelne Bestimmungspunkte – 124, die Lage der Stadt Rethra – 125, Ursprung der Rhedarier – 125, die Grenzen der Rhedarier – 126, nicht die Prignitz – 127, Urkunden – 128, 1. Rückshluß – 128, 2. Rückschluß – 129, Beurteilung der Urkunde – 131, die Urkunde selbst – 131, Brothwin – 132, Folgerungen daraus – 134, Brothwin (2) – 134, Brothwin (3) – 135, Folgerungen daraus sind – 135, die Tollener – 136, Urkunden – 137, der Tollener See – 137, der Wustrower Gau – 138, Tollenergau – 138, Plotzergau – 139, Cythenergau – 139, Grozionergau – 140, Beseitzergau – 140, der Lipitzergau – 141, Wantzlowergau – 142, der Wolzergau – 143, Straßburg und Boitzenburg – 143, Ukeraner und Stettiner – 143, die Grenzen der Rhedarier – 144, die südliche Grenze der Rhedarier – 144, der Müritzer Gau – 145, Linargergau – 145, die Stadt Lunckin – 145, die märkischen Gauen – 147, gesamte Grenze der Rhedarier – 148, das kleine Land – 148, Dietmars Nachrichten – 148, von den Provincialen – 149, die Luticier – 150, innerliche Macht – 150, Reichtum – 150, äußerliche Macht – 151, vom Untergang des Stammes – 151, 1. Meinung – 152, 2. Meinung – 153, 3. Meinung – 154, ferner weitere Mutmaßungen – 155, die übrigen Stämme – 155, Loitzer – 155, Luicer – 157, die Rahnen – 158, Circipaner – 158, Kissiner – 159, Obotriten – 160, Polaber – 160, die Warnauer – 160, Smeldinger und Linogergau – 161, abschließend Anmerkung – 161.

Kapitel 9 – Von den Grabmälern der Wenden	162
--	-----

Spezieller Teil

Kapitel 10 – Ältesten Nachrichten von den Wenden	171
---	-----

Die Wenden	172
Benennung der Wenden	173
Kurzgefaßter Auszug aus der ältesten Geschichte der Anten	174

Kapitel 11 – Geschichte des pommerischen Reiches – oder, die Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Zerteilung im Jahr 1295	175
--	-----

Der Freystaat Julin – auf der Insel Wollin	175
Die Republik Jomsburg – mit angehängter Chronologie	176
Kapitel 12 – Wendische Geschichte vor der Zeit der Karolinger	179
Kurzer Abriss der wendischen Vorzeit im westlichen Teil dieses Landes – im Zeitraum 780 – 1228 n. Chr.	187
Von Mecklenburgs Urbewohner und den Wenden	187
Der wendischen Völkerschaften Wohnstätten in Nieder-Slavien	188
Die älteste Geschichte und Kämpfe mit den Deutschen	190
Erneute Unterjochungs- und Bekehrungsversuche der Deutschen	191
Einige Nachrichten am Gottschalk und Kruko – in den Jahren 1045 – 1105	192
Die Zeiten Heinrichs des Obotriten – in den Jahren 1015 – 1126	193
Von dem Verfall und Untergang des slavischen Königreiches	194
Einige Nachrichten über Niclot – aus den Jahren 1131 – 1161	195
Von den letzten er zweifelten Kämpfen der Söhne Niclots und der Novella plantatio in den Jahren 1161 – 1181	197
Die Zeiten der dänischen Lehnerrschaft	200
Wie die dänische Herrschaft in den Wendenländern zwischen den Jahren 1225 – 1227 ein jähes Ende nahm	201
Kapitel 13 – Die ersten Anfänge der Bekehrung in Mecklenburg von 800 – 1200 n. Chr.	202
Die Religion	203
Kurze Übersicht dieser Periode	204
Die Bekehrung in der Zeit Karls des Großen 800 – 1051	205
Die erste Annäherung der Kirche	
Das Erzbistum Hamburg	206
Das Erzbistum Altenburg in Wagrien	207
Mistui Willung – war in den Jahren 960 – 988 der erste christliche König in Mecklenburg	208
Apostata	208
Einige kurze Nachrichten von ersten Ausrottung der Kirche in Mecklenburg	209
Die allmähliche Wiederherstellung der christlichen Kirche im Wendenland	210
Aus die Regierungszeit König Godeschalks 1045 – 1066	211
Die Errichtung der 3 ersten wendischen Bistümer	
Einige kurze Nachrichten von der Aufrichtung der 3 wendischen Bistümer, bis zum Tode Bernos – dem ersten rheinischen Bischof von Schwerin 1051 – 1191 – die zweite Ausrottung der christlichen Kirche	212
Cruco	213
König Heinrich in den Jahren 1105 – 1126	214
Sanct Vicelin in den Jahren 1125 – 1154	214
Neumünster einem Segeberg	215
Von dem Geist und der Art der Verkündigung	216
Pribislav und Niclot	217
Von den Kreuzzügen gegen die Obodriten	217

Die Wiederaufrichtung der 3 wendischen Bistümer	218
Der endliche Untergang des Heidentums	219
Die Bistümer Schwerin und Ratzeburg	220
Kurzgefasste Übersicht dieser Periode	221
Kapitel 14 – Kurz gefasste Bekehrungsgeschichte Pommerns – oder, Missionsversuche vor den Zeiten des Bischofs, König und Kaiser Otto I.	222
Kapitel 15 – Ein Eintrag zur Bekehrungsgeschichte Pommerns durch Otto II., Bischoff und Kaiser von Bamberg – Vorwort	236
Seine erste Reise zur Bekehrung der Wenden in Pommern	241
Kapitel 16 – Wendische Geschichte in den Zeiten der Karolinger	258
Einleitung – Die Zeugen	
Land und Volk der Wenden	260
Die Wenden und die Deutschen	262
Die Obotriten und die Nordsachsen	263
Die Obotriten und die Dänen	265
Der Dänenkrieg Karls des Großen	267
Die Schützlinge Ludwig des Frommen	268
Vikinger, Wirren und die Wenden	272
Die Wenden und Vikinger in den letzten Zeiten der Karolinger	274
Die Kirchen und das Eigentum – oder die Stiftungen Karls des Großen	277
Ebo und Ansgar	278
Ansgar unter den Dänen und Schweden	281
Das Erzbistum Hamburg	282
Die Vereinigung der Stifte Hamburg und Bremen	284
Einige Nachrichten über die Religion in der wendischen Völker – besonders an den Gestaden der Ostsee – die Zeugen	287
Die Stadtculte	289
Den Landesculte	293
Das Religionssystem	299
Kapitel 17 – Dr. Thormod Legis – Die Runen und ihre Denkmäler	
Zur Orientierung der Leser	304
Zur Orientierung der Leser	305
Über das Etynom des Namens Rune	306
Wenn die verschiedenen Gebrauchsarten der Runen	309
Die Runendenkmäler	315
Über das Alter der Runen	337
Ursprung, Verbreitung und Schicksale der Runenschrift	341
Kapitel 18 – Aus unserer Vorzeit – Sprache und Schrift der Runen	348
Herkunft und Weiterverbreitung der Göttersagen	350
Steindenkmäler und andere Altertümer	353

Kapitel 19 – Von den Wendischen Runen – oder, kritische Geschichte von den sogenannten Prillwitzer Idolen – Pastor Friedrich Boll – Neu-Brandenburg 1840 – 1. Theil	360
--	-----

Zugaben, Ergänzungen und Nachträge

Zu den Hauptgottheiten der wendischen Völkerschaften – Archivrat Dr. Beyer

Kapitel 20 – Der wendische Gott Zmok	367
Kapitel 21 – Rugevit zu Carena	368
Kapitel 22 – Czernoglovy auf Jasmund	369
Kapitel 23 – Der wendische Gott Pizamir auf der Halbinsel Jasmund	373
Kapitel 24 – Radegast in den obotritischen Schwerinen	372
Kapitel 25 – Einige kurze Nachrichten über die Heiligthümer der Wilzen	373
Kapitel 26 – Aus wendischer Zeit – Der Stierdienst der Wenden	374
Kapitel 27 – Radigast-Zwarasici zu Rhetra und die übrigen Liutizischen Heiligthümer	376
Kapitel 28 – Parkun in Meklenburg	378
Kapitel 29 – Turupith (Porenutius zu Carenz) auf der Insel Rügen	381
Kapitel 30 – Der Gott Belbog	382
Kapitel 31 – Prowe in Wagrien	383
Kapitel 32 – Podaga und die Heiligthümer der Polaben und Wagrier	385
Kapitel 33 – Die älteste Geschichte des Heringfangs – von seinem Anfang bis ins 12. Jahrhundert	387
Kapitel 34 – Fortsetzung der Geschichte des Heringfangs vom 12. Jahrhundert – bis zum 17. Jahrhundert	389
Kapitel 35 – <i>Albert Schwarz – von der Stadt Arcona auf Rügen</i>	402
Kapitel 36 – Johann Jakob Sell – Versuch einer kurzgefassten pragmatischen Geschichte von dem Pommerischen Handel – von seinem ersten Anfang, bis in das 17. Jahrhundert	429
Periode I – Der slawische Handel von seinem Anfang im 9. Jahrhundert, bis zur Einwanderung der Deutschen – oder bis zum Ende des 12. Jahrhunderts	429
Periode II – Von der Einwanderung der Deutschen am Ende des 12. Jahrhunderts – bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts	434
Periode III – Die Geschichte des Handels der Pommerischen Städte in den Zeiten der Hanse – bis zum Ende des 30-jährigen Krieges (1648)	440
Kapitel 37 – Kleine Galerie der wichtigsten nordischen Götter	455